DRB-Sichtungsturnier U17 (männlich & weiblich) in Hohenlimburg (18.01.25)

Im Sauerland hängen die Trauben hoch

Zwei unserer Sportler hatten beim DRB-Sichtungsturnier die Chance, sich für die Nationalmannschaft zu empfehlen. Bis aufs Treppchen hat es für beide nicht gereicht.

Ergebnisse auf ringen-nrw.de

HOHENLIMBURG – Am 18. Januar 2025 stand für die männliche und weibliche U17 das DRB-Sichtungsturnier in Hohenlimburg (Nordrhein-Westfalen) an. Durch dieses Turnier sollte aus Sicht der Bundestrainer eine erste Vorauswahl der besten Sportlerinnen und Sportler für die Nationalteams getroffen werden. Mit dabei waren auch zwei Thalheimer, für es wie erwartet ein schweres Unterfangen wurde.

Im klassischen Ringkampf kämpfte Rafael Bohn in der Gewichtsklasse 55 kg. Im ersten Duell musste er sich gegen Dominik Gasser (AC Werdau) technisch geschlagen geben. Knapper ging es in der zweiten Begegnung zu. Hier siegte Otis Genth (KSC Apolda) mit 3:1. Am Ende belegte Rafael den 8. Platz.

Bei den Ringerinnen ging Aliya Leistner (49 kg) ins Rennen. Sie startete mit zwei Siegen gegen Marlene Scalzo (ASV Ladenburg) und Lilith End (SRC Viernheim), was den Einzug ins Halbfinale bedeutete. Hier verlor Aliya vorzeitig auf Schultern gegen Lea Maria Lingscheidt (AC Ückerath) und stand im kleinen Finale um Bronze. Klara Winkler vom SC Isaria Unterföhring gewann nach dreieinhalb Minuten auf „Ast“, sodass Aliya den 4. Platz belegte.

Zusammenfassend hatte das Turnier ein sehr hohes Niveau, da jeder Landesverband seine besten Sportlerinnen und Sportler ins Sauerland schickte. Die Platzierungen zeigen, dass die RVT-Athleten das Potential haben, die Topplatzierungen zu erreichen, jedoch auch, an welchen Stellen weiterhin gearbeitet werden muss.

Felix Franke, 26.01.25.

Galerie


HESSE